Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 4

Vorwort: Editorial : vom Wegziehen und Zurückkehren
Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Marianne Noser,
Chefredaktorin

Vom Wegziehen und Zurückkehren

Heute würde ich nicht mehr in die Politik einsteigen.» Im Interview mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder erklärt Verena Diener, weshalb sie zu diesem Schluss kommt und wie sie es geschafft hat, auch nach vierzig Jahren politischer Arbeit trotzdem immer noch voller Elan dabei zu sein. Die grünliberale Ständerätin des Kantons Zürich erzählt ausserdem, weshalb sie an die Wandlungsfähigkeit und das Entwicklungspotenzial der Menschen glaubt, weshalb sie während ihrer Krebserkrankung so offen kommuniziert hat und welche Pläne sie für die Zeit nach der Pensionierung schmiedet.

Dass die Pensionierung der Start in ein völlig neues Leben sein kann, das zeigt Gallus Keel auf den Seiten 10 bis 15. Der Zeitlupe-Redaktor widmet sich darin dem Thema Auswandern und zeigt am Beispiel von zwei älteren Paaren, wie diese es geschafft haben, sich diesen lang gehegten Traum zu erfüllen. Er befragte zudem Andreas Huber, Sozialgeograf und Experte für Altersmigration, was es vor dem Wegzug ins Ausland alles zu bedenken gelte und weshalb eine Rückkehr in die Schweiz keine Schande sei.

Wegziehen und Zurückkommen gehören zu den genetisch festgelegten Eigenschaften mancher Vogelarten. Unsere Tierexpertin erklärt, warum der Klimawandel vor allem für Langstreckenzieher wie Schwalben oder Drosseln eine grosse Herausforderung darstellt und weshalb einige Kurzstreckenzieher neuerdings im Land bleiben und nicht mehr in Südeuropa oder dem Mittelmeerraum überwintern. Auf den Medizinseiten erfahren Sie das Neueste über die Makuladegeneration – die Augenerkrankung, welche die häufigste Ursache für Sehbehinderungen im Alter ist.

Im Artikel «Wohnen für Hilfe» lernen Sie die 80-jährige Margrit Grob kennen und erfahren, weshalb sie beim Projekt von Pro Senectute Kanton Zürich mitmacht und Wohnraum gegen Unterstützung tauscht. Den Schlusspunkt dieser Ausgabe bildet Margarete Pulver, eine Meisterin des Orientalischen Tanzes. Die 68-Jährige verrät, wie ihr der «Tanz der Seele» zu einem neuen Körperbewusstsein verholfen hat und schliesslich zur Passion geworden ist.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich hoffe, dass Sie auch in dieser Ausgabe viel Informatives, Unterhaltendes und Spannendes finden, das Sie zum Lesen, Nachdenken oder gar Nachahmen animiert. Danke, dass Sie der Zeitlupe die Treue halten.